

Filteranlagen ■ Filtergewebe ■ Verbrauchsstoffreduzierung ■ Abreinigung

Endlosband für optimalen Filterkuchen

Kühlschmierstoffe lassen sich auch ohne Filterverbrauchsstoffe reinigen. Der Einsatz von Endlosbändern begünstigt den Filterkuchenaufbau und bietet Standzeiten von mehreren Jahren.

laminierte Polyestergewebe ein: ein Fein- und ein Trägergewebe, die optimal aufeinander abgestimmt sind.« Durch die spezielle Verbindung beider Gewebelagen miteinander wird die freie Oberfläche nur unmerklich reduziert. Der KSS kann die Gewebebarriere nahezu ungehindert passieren. Die Feststoffpartikel jedoch werden durch das feine Siebgewebe mit definierter Maschenweite auf der Tuchoberfläche zurückgehalten. »Unsere so konstruierten Gewebe haben einen um etwa 40 Prozent höheren Durchlass im Vergleich zu herkömmlichen einlagigen Geweben oder Doppellagengeweben gleicher Filtrationsklasse«, betont Rausse.

Zur hohen Qualität seiner Produkte trägt eine weltweit einzigartige Beschichtungsmaschine für laminierte Filtergewebe bei, wie Rausse erklärt: »Mit dieser Maschine können wir vollautomatisch Randbeschichtungen von 20 bis 200 mm aufbringen. Diese PU-Beschichtung verhindert bei einem Filterband die sogenannte Querfiltration und schützt den Geweberand vor Beschädigungen durch lose oder scharfkantige Anlagenteile.« ■

www.knoll-mb.de

Wolfgang Heidland (links), geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Gewebeherstellers, und Karl-Rudolf Vogel, Teamleiter Produktentwicklung bei Knoll, geben den Blick auf das 12 m lange und 2 m breite Endlosfilterband frei (© Knoll)

Bei Filteranlagen für Kühlschmierstoffe (KSS) sind Verbrauchsstoffe wie Zellulose und andere Vliesmaterialien ein Kostenfaktor, der sich häufig vermeiden lässt. Knoll, Bad Saulgau, bietet daher seine VL- und KF-Filter auch mit Endlosbandfilter an. Auf diesem wächst bei der Filtrierung ein dicker Filterkuchen, der selbst als Filtermedium dient und kleinste Schmutzpartikel abscheidet. Die bei zunehmender Dicke abnehmende Durchlässigkeit der Filterfläche veranlasst ein Weitertakten des Bandes. Nach einer Trocknungsstrecke, auf der dem Filterkuchen Flüssigkeit entzogen wird, erfolgt die Abreinigung des Filterbandes mit Luft oder Bürste. Eine Rückspülung entfernt anschließend noch Restpartikel.

Vorteile durch doppellagige, laminierte Polyestergewebe

Karl-Rudolf Vogel, Teamleiter Produktentwicklung bei Knoll, sieht darin eine sehr effiziente Filtrierungsmöglichkeit, »vor allem wenn man den richtigen Partner für das Filterband hat«. Knoll macht seit Jahren gute Erfahrungen mit der Firma Heidland, Harsewinkel. »Die Heidland-Bandfilter sind fester Bestandteil unserer KF-E-, VL- und VLO-Technik«, bestätigt Vogel. »Früher nutzten wir einlagige Gewebe, dann machten wir Versuche mit doppellagigem Material. Aber erst Heidland ist es gelungen, ein zweilagiges Filterband herzustellen, das einen störungsfreien Durchlass für das Kühlschmiermittel und – besonders bemerkenswert – auch jahrelange Haltbarkeit bietet.«

Heidland-Geschäftsführer Guido Rausse erklärt: »Für die Filtration von Kühlschmiermittel setzen wir seit vielen Jahren



MAFAC
Parts Cleaning, Systems and Solutions.

Rein auf wässriger Basis



MAFAC PURA

Die neue Standard-Reinigungsmaschine

parts2clean

Messe Stuttgart
23. – 25.10.2018
Halle 5, Stand D14

MAFAC – E. Schwarz GmbH & Co. KG · Max-Eyth-Str. 2 · 72275 Alpirsbach · www.mafac.de